

Artikel vom 22.01.2024

Ortsverband Gauting

# Innenminister Joachim Herrmann zu Gast

Show der Starnberger Faschingsgesellschaft Perchalla startete der CSU-Neujahrsempfang mit Landrat Stefan Frey, seinem Vorgänger Karl Roth, Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger, der Landtagsabgeordneten Ute Eiling-Hütig und Bezirksrat Harald Schwab am Montagabend im Saal des Gautinger Bosco. „Ich hoffe, Sie sind besser ins neue Jahr gerutscht als ich“, eröffnete der CSU-Ortsvorsitzende und Gemeinderat Max Platzer den Abend – nach einem Beinbruch auf Krücken. Inhaltlich standen dann durchaus ernste Themen auf der Tagesordnung. Zur Unzufriedenheit der Kommunen mit ihrer finanziellen Situation musste sich auch der Gastredner, Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, ein paar Takte anhören.

„Ein starker Staat“, der konsequent Grenzen sichert, Sorge für innere Sicherheit, betonte Herrmann in seiner Rede. Doch zeitgleich brauche es mehr Mut zum Risiko. Der CSU-Innenminister forderte Bürokratieabbau. Als sicheres aller Bundesländer dank gut ausgestatteter Polizei rühmte der bayerische CSU-Politiker in seiner Ansprache es einen starken Staat, aber auch „Eindämmen von Bürokratie“, so Herrmann unter Applaus. Bestehende Gesetze und Grenzkontrollen nach dem EU-



Politiker mit Prinzenpaar und Tänzerinnen und Tänzern: Die Starnberger Faschingsgesellschaft Perchalla sorgte für Unterhaltung beim Neujahrsempfang der Gautinger CSU, bei dem Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zu Gast war.

umgesetzt werden“, forderte Herrmann. Das heiße nicht „Grenzen schließen“, sondern Kontrollen an den EU-Außengrenzen, so Herrmann. Denn es gehe ja wohl nicht an, dass jemand nach Deutschland einreise, erkläre, er habe seinen Pass verloren und „niemand registriert ist“, wie dies bei zwei Dritteln der Migranten „die bei uns einen Asylan-

Ein starker Staat müsse sich auch gegen Islamisten, Rechts- und Linksextremisten durchsetzen können. Deshalb gebe es heute „8000 Leute mehr bei der Polizei“ als zu Beginn seiner Amtszeit vor 15 Jahren. Großartig sei in Bayern auch das Ehrenamt mit 430 000 Frauen und Männern allein bei den Freiwilligen Feuerwehren. „Und wir sind stolz auf unsere Demo-

und forderte Mut zur Zukunft. Bürgermeisterin Kössinger, die Herrmann noch aus gemeinsamen Junge-Union-Zeiten in München kennt, nutzte den Besuch des Parteikollegen für einen Applaus an die höheren politischen Ebenen. Den Kommunen würden immer mehr Aufgaben aufgebürdet, allein in Gauting hätten sich die Kinderbetreu-

schaffe, das noch über eine Million Euro große Haushaltsloch 2024 zu stopfen, müsse die Gemeinde an freiwilligen Leistungen wie Bosco, Schwimmbad, Sportvereinen und Kultur sparen. Das gebe alles zulasten der Ehrenamtlichen – „und das Leben in Gauting wäre traurig“. Die Bürgermeisterin wünschte sich den Mut, das neue Jahr trotz schwächelnder Wirt-

(CSU) forderte wie Herrmann einen Abbau der Bürokratie, die „wie ein Zementblock“ über Deutschland laste, auch bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Freudiger war für Frey ein anderer Programmpunkt: Von Prinzessin Marie Sophie I. bekam der Landrat wie auch der CSU-Ortsvorsitzende Maximilian Platzer und Joachim Herrmann den

Artikel des Starnberger Merkur

Bitte [hier](#) anklicken, um den ganzen Artikel zu lesen.